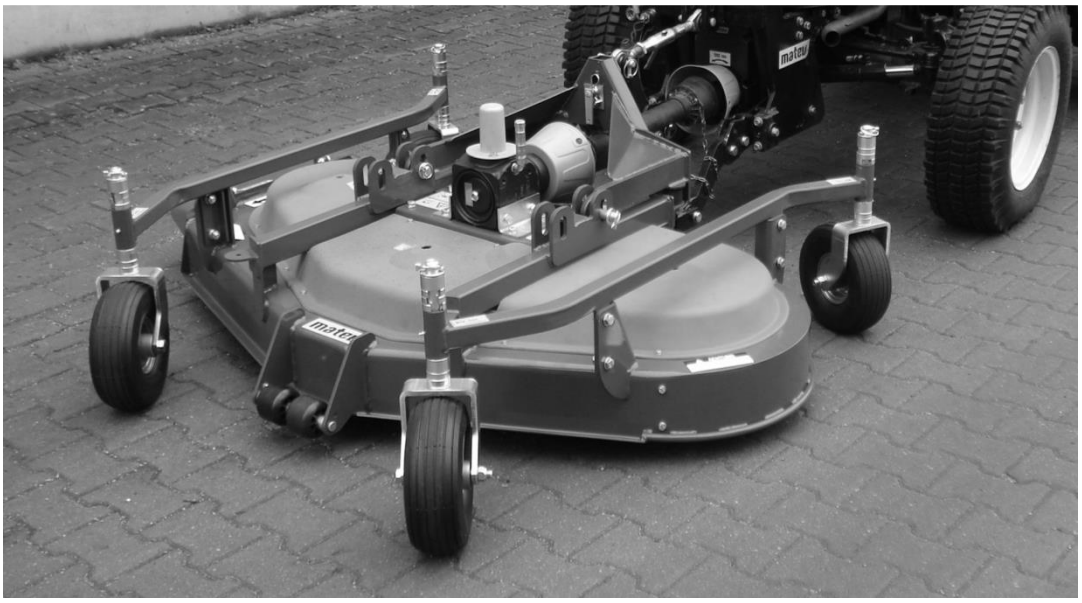
matev GmbH
Nürnberger Str. 50
90579 Langenzenn
T +49 (0) 9101 9087 -0
F +49 (0) 9101 9087 -20
info@matev.eu
www.matev.eu

Originalbetriebsanleitung

MOW-H/M 140 FM Frontmähwerk
MOW-H/M 160 FM Frontmähwerk
MOW-H/M 190 FM Frontmähwerk



Stand 06/2014

Inhaltsverzeichnis

1 Über diese Betriebsanleitung 3

2 Sicherheit 4
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 4
2.2 Qualifikation des Personals 4
2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise 4
2.4 Spezielle Sicherheitshinweise 4

3 Aufgabe und Verwendung 7
3.1 Aufgabe 7
3.2 Funktion 7
3.3 Allgemeine Hinweise zum Mähen 7

4 Montage des Gerätes 8
4.1 Frontmähwerk an das Trägerfahrzeug montieren 9
4.2 Mähwerke mit mechanischem Antrieb 9
4.2.1 Gelenkwelle anpassen 9
4.2.2 Gelenkwelle montieren 11
4.2.3 Gelenkwelle demontieren 12
4.3 Mähwerke mit hydraulischem Antrieb 12
4.4 Absaugstutzen montieren 12

5 Bedienung 14
5.1 Schnitthöhe einstellen 14
5.2 Luftzufuhr einstellen 15

6 Instandhaltung 16
6.1 Wartung nach 50 Betriebsstunden oder längerer Stillstandzeit 16
6.2 Montage des Keilriemens 16
6.3 Schleifen der Mähwerkmesser 17
6.4 Störungen 18
6.5 Reparatur 18

7 Entsorgung 19

8 Gewährleistung 19

9 Technische Daten 19

10 Abbildungsverzeichnis 20

11 EG - Konformitätserklärung 22

1 Über diese Betriebsanleitung

Sehr geehrte Kundin! Sehr geehrter Kunde!

Wir bedanken uns bei Ihnen für den Kauf dieses Gerätes und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Vor dem ersten Einsatz lesen Sie diese Betriebsanleitung vollständig und gewissenhaft durch.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung griffbereit auf. Sie können dann bei Bedarf wichtige Informationen und Handlungsanweisungen nachlesen.

Aufzählungen sind mit Blickfangpunkten wie folgt gekennzeichnet:

- Text
- Text
- Text . . .

Handlungsanweisungen sind in der Reihenfolge, in der sie auszuführen sind, wie folgt gekennzeichnet:

1. Text
2. Text
3. Text . . .

Das Gerät unterliegt dem technischen Fortschritt. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts sind dem Hersteller jederzeit vorbehalten.

2 Sicherheit

In diesem Kapitel sind Vorschriften und Hinweise zusammengefasst, die Sie beachten müssen.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Geräte sind für Kommunaltraktoren, bzw. Trägerfahrzeuge mit folgender Leistung entwickelt:

- MOW-H/M 140 FM für Traktoren von 12 kW bis 23 kW
- MOW-H/M 160 FM für Traktoren von 17 kW bis 35 kW
- MOW-H/M 190 FM für Traktoren von 25 kW bis 50 kW

Sie dürfen nur an einer Maschine dieses Typs betrieben werden.

Alle anderen Verwendungen sind ausgeschlossen.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung drohen:

- Gefahren für die Gesundheit des Bedieners oder Dritter
- Beschädigungen am Traktor und an den Anbaugeräten
- Schäden für die Umwelt

2.2 Qualifikation des Personals

Die Geräte dürfen nur von berechtigten oder eingewiesenen Personen montiert, bedient und instand gehalten werden. Der Fahrer muss diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt werden allgemeine Sicherheitshinweise erklärt. Diese Sicherheitshinweise werden in den folgenden Kapiteln verwendet. Zusätzlich zum Sicherheitsaspekt sparen Sie Kosten und Arbeitszeit, wenn Sie diese Hinweise beachten.

Gefahr!
Schwerste Verletzungen des Bedieners oder Dritter treten ein.
Befolgen Sie den Sicherheitshinweis.

Achtung!
Leichte Verletzungen des Bedieners oder Dritter können eintreten. Der Traktor, das Grasaufnahmegerät oder die Umwelt können beschädigt werden.
Beachten Sie den Sicherheitshinweis.

Hinweis!
Wichtige, hilfreiche Tipps oder Informationen für den Bediener.
Lesen Sie diesen Hinweis. Er erleichtert Ihre Arbeit.

2.4 Spezielle Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt werden Sicherheitshinweise aufgeführt, die als Aufkleber an den Anbaugeräten angebracht sind.

Achtung!
Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen!

Achtung!
Nicht im Bereich der Antriebswelle aufhalten.
Verletzungsgefahr!
(bei Mähwerken mit mechanischem Antrieb)

Achtung!
Verletzungen durch austretende Hochdruckflüssigkeit.
Beachten Sie den Hinweis in der Betriebsanleitung.
(bei Mähwerken mit hydraulischem Antrieb)

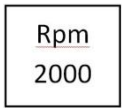
Achtung!
Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!

Achtung!
Gefahr durch fortschleudernde Teile bei laufendem Motor – Sicherheitsabstand einhalten!

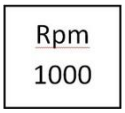
Achtung!
Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind!

Achtung!
Schutzeinrichtungen bei laufendem Motor nicht öffnen oder entfernen.

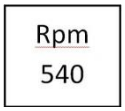
Achtung!
Während des Betriebs ausreichend Abstand zum Mähmesser halten!



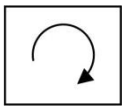
Achtung!
Gerät geeignet nur für eine Zapfwellendrehzahl von 2000 U/min!



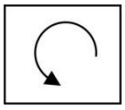
Achtung!
Gerät geeignet nur für eine Zapfwellendrehzahl von 1000 U/min!



Achtung!
Gerät geeignet nur für eine Zapfwellendrehzahl von 540 U/min!



Achtung!
Gerät geeignet nur für Zapfwellendrehrichtung im Uhrzeigersinn!



Achtung!
Gerät geeignet nur für Zapfwellendrehrichtung gegen den Uhrzeigersinn!

Achtung!
Mähwerk nicht ohne Auswurfschutz oder Stutzen laufen lassen.
Caution!
Do not keep the mower running if ejector guard or suction nozzle is removed.
Attention !
Ne jamais faire fonctionner le plateau de tonte sans protection anti-éjection ou manchon d'aspiration.

Achtung!
Mähwerk nicht ohne Auswurfschutz oder Saugstutzen laufen lassen!

Schmierstelle

3 Aufgabe und Verwendung

3.1 Aufgabe

Das Sichelmähwerk dient zum Mähen von Grünflächen. Der Einsatzbereich erstreckt sich vom gepflegten Rasen über verfilztes Gras bis hin zum Ödland.

3.2 Funktion

Das Frontmähwerk arbeitet mit drei rotierenden Messern und wird vom Traktor über die Frontzapfwelle oder die Hydraulik angetrieben. Wenn das Mähwerk als Heckanbaugerät verwendet wird erfolgt der Antrieb durch die Heckzapfwelle.

- Verwendung als Sichelmähwerk mit Seitenauswurf: durch die rotierenden Sichelmessern wird das Gras geschnitten und das Schnittgut wird seitlich aus dem Sichelmähwerk geschleudert. Wenn das Mähwerk in Verbindung mit einer Saugturbine und einem Sammelbehälter betrieben wird, kann das Schnittgut gleichzeitig aufgenommen werden. Entsprechende Geräte erhalten Sie auf Anfrage.
- Verwendung als Mulcher: durch die rotierenden Mulchmessern wird das Gras geschnitten wobei durch den geschlossenen Mulcheinsatz wird ein Austreten des geschnitten Grases aus dem Mähwerk verhindert. Die Luftzufuhr an den Lagerböcken muss komplett geschlossen sein. Das Gras bleibt an der Stelle am Boden liegen an welcher es geschnitten wurde. Die Schnitthöhe muss so gewählt werden, dass höchstens ein Drittel der Grashöhe geschnitten wird. Das feingeschnittene Gras muss in dem noch stehen gebliebene 2/3 liegen bleiben und durch Verrotten als Nährstoff für den Boden dienen.

3.3 Allgemeine Hinweise zum Mähen

Bild 1: Arbeitsgelände säubern

Entfernen Sie vor dem Mähen Gegenstände auf dem Arbeitsgelände, die durch das Gerät hochgeschleudert werden könnten.

Das Mähen um Bäume und Büsche sollte immer gegen den Uhrzeigersinn erfolgen, damit das Schnittgut vom Hindernis weggeworfen wird.

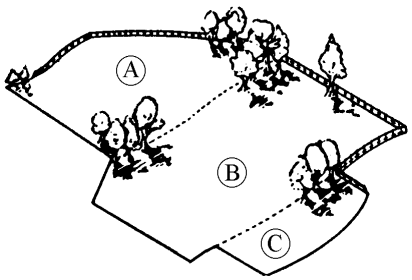


Bild 2: unregelmäßige Fläche

Teilen Sie unregelmäßige Flächen in kleinere Abschnitte ein.
Wechseln Sie das Mähbild regelmäßig, arbeiten Sie nicht immer im gleichen Schema.

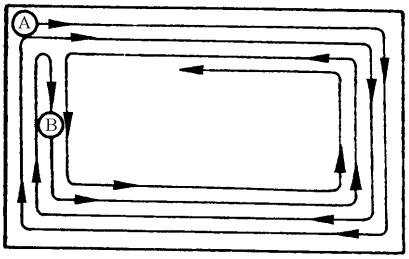


Bild 3: große Fläche

Mähen Sie große, freie Flächen wie auf dem Bild 3 gezeigt.

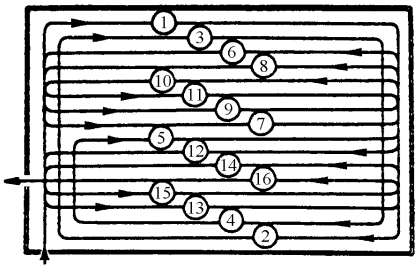


Bild 4: kleine Fläche

Sollten Sie keinen Sammelbehälter verwenden, mähen Sie kleine Flächen wie im Bild 4 gezeigt - zwei bis drei Runden im Uhrzeigersinn, den Rest gegen den Uhrzeigersinn. Damit vermeiden Sie, dass sich das Mähwerk durch immer wieder mitgenommenes Schnittgut verstopft.

4 Montage des Gerätes

Schalten Sie den Traktor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie die Anbaugeräte montieren oder demontieren.

Vergewissern Sie sich vor der Montage am Traktor, dass die Zapfwellendrehzahl und die Zapfwellendrehrichtung mit den Angaben auf dem Mähwerk übereinstimmen.

Tragen Sie die Fahrgestellnummer des Sichelmähwerkes im Abschnitt 6.5 dieser Betriebsanleitung ein.

4.1 Frontmähwerk an das Trägerfahrzeug montieren

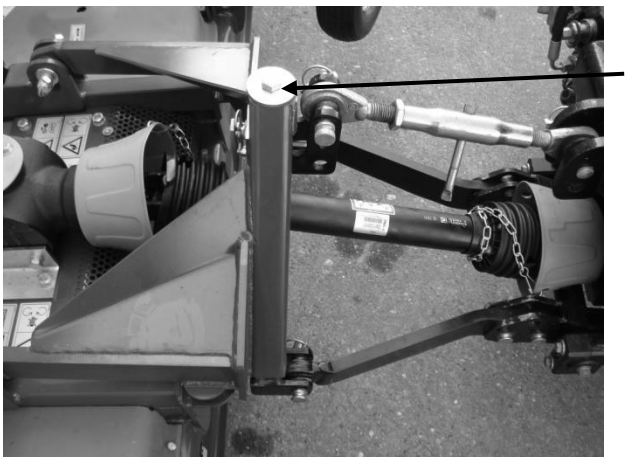


Bild 5: Mähwerk an Trägerfahrzeug montieren

Das Mähwerk verfügt optional über folgende Anbaumöglichkeiten:

- Anbau Kat 0
- Anbau Kat 1
- Anbau Kat 1 Schnellfanghaken
- Anbau ScanFrame

1. Bei Kat 0, Kat 1 und ScanFrame wird das Mähwerk an dem Kuppeldreieck eingehängt und mit Hilfe der Befestigungsschraube am Kuppelträger befestigt. Bei Kat 1 Schnellfanghaken werden die Unterlenker des Frontkrafthebers so zum Mähwerk positioniert, dass beim Ausheben, die Schnellfanghaken die Unterlenker des Anbaus aufnehmen. Anschließend wird der Oberlenker am Mähwerk befestigt.

4.2 Mähwerke mit mechanischem Antrieb

4.2.1 Gelenkwelle anpassen

Je nach Traktortyp kann die mitgelieferte Gelenkwelle zu lang sein. Führen Sie die im Folgenden beschriebenen Schritte durch, um die Gelenkwelle zu kürzen.

Um zu prüfen, ob die Gelenkwelle für Ihren Traktor die richtige Länge hat, müssen Sie das Mähwerk an den Traktor anbauen. Gehen Sie hierbei so vor, wie im Abschnitt 4.1 beschrieben.

Beachten Sie bei An- und Abbau insbesondere: schalten Sie den Traktor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel.

Verwenden Sie nur das mitgelieferte Material.
Beachten Sie die Betriebsanleitung zur Gelenkwelle des Gelenkwellenherstellers.

Montieren Sie die Gelenkwelle wie in der mitgelieferten Originalanleitung des Gelenkwellenherstellers beschrieben.

1. Ziehen Sie die Gelenkwellenhälften auseinander.
2. Montieren Sie die eine Hälfte der Gelenkwelle am Traktor und die andere Hälfte am Mähwerk.
   Gehen Sie hierbei wie in Abschnitt 4.2.2 beschrieben vor.
3. Markieren Sie in der kürzesten Arbeitsstellung auf einer Hälfte der Gelenkwelle das abzusägende Stück (siehe Bild 6).

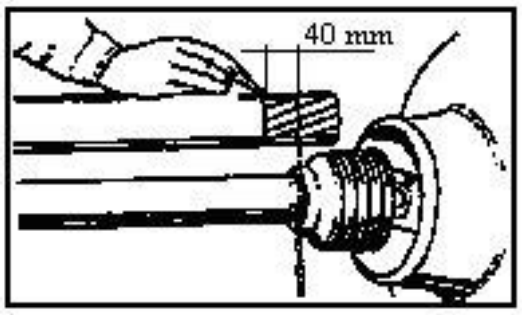


Bild 6: abzusägendes Stück markieren

4. Demontieren Sie die markierte Hälfte der Gelenkwelle.
   Gehen Sie hierbei wie in Abschnitt 4.2.3 beschrieben vor.
5. Schneiden Sie den Gelenkwellenschutz bis zur Markierung ab (siehe Bild 7).

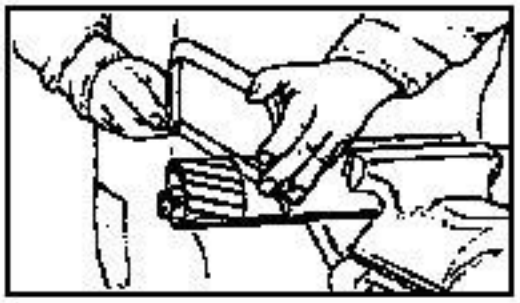


Bild 7: Gelenkwellenschutz abschneiden

6. Sägen Sie das Profilrohr ab (siehe Bild 8).

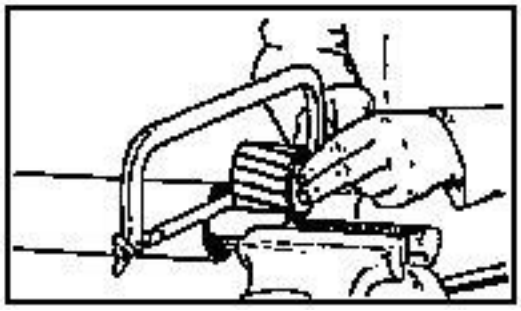


Bild 8: Profilrohr absägen

7. Entgraten Sie alle Schnittkanten (siehe Bild 9).

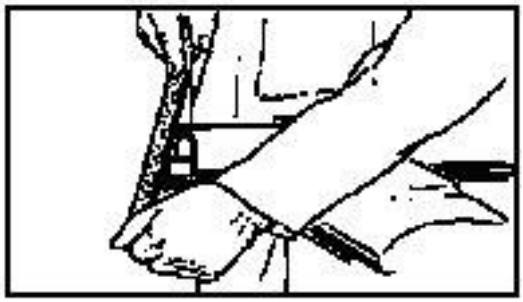


Bild 9: Schnittkanten entgraten

8. Wiederholen Sie die Schritte 4. bis 7. an der zweiten Gelenkwellenhälfte.
9. Fetten Sie die Profilrohre (siehe Bild 10).

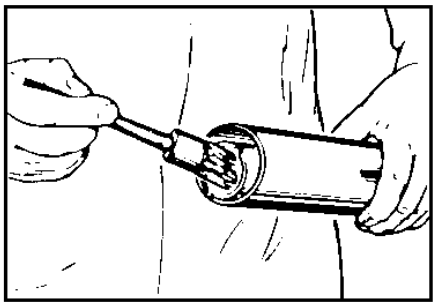


Bild 10: Profilrohre fetten

10. Schieben Sie die Profilrohre zusammen.

4.2.2 Gelenkwelle montieren

1. Drücken Sie den Sperrbolzen an der Außengabel und halten Sie diesen gedrückt.
2. Schieben Sie die Außengabel auf den Profilstummel der Zapfwelle am Traktor.
3. Lassen Sie den Sperrbolzen los.
4. Bewegen Sie die Gelenkwelle etwas hin und her, bis der Sperrbolzen hörbar einrastet.
5. Wiederholen Sie die Schritte 1. bis 4., um die Gelenkwelle am Mähwerk anzubringen.
6. Hängen Sie die Sicherungsketten der Gelenkwelle an ein feststehendes Teil am Traktor und am Mähwerk ein (siehe Bild 11).

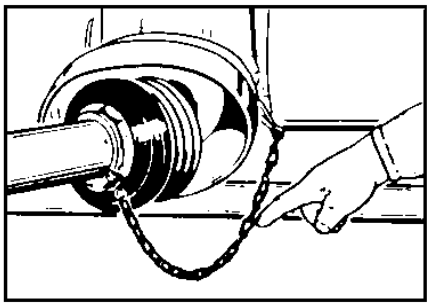


Bild 11: Sicherungskette an der Gelenkwelle

4.2.3 Gelenkwelle demontieren

1. Lösen Sie die Sicherungskette auf beiden Seiten.
2. Drücken Sie den Sperrbolzen der Außengabel und halten Sie diesen gedrückt.
3. Ziehen Sie die Außengabel von dem Profilstummel der Heckzapfwelle am Traktor herunter.
4. Lassen Sie den Sperrbolzen los.
5. Wiederholen Sie die Schritte 2. bis 4., um die Gelenkwelle am CLS abzumontieren.

4.3 Mähwerke mit hydraulischem Antrieb

1. Schließen Sie die 3 Hydraulikschläuche (Vorlauf, Rücklauf und Leckölleitung) an das Fahrzeug an.
2. Stellen Sie die Fronthydraulik in die Schwimmstellung.
3. Schalten Sie das Mähwerk kurz ein.
4. Überprüfen Sie die Drehrichtung der Messer. Die Messer müssen sich (von oben gesehen) im Uhrzeigersinn drehen.

Greifen Sie niemals in das Mähwerk wenn sich die Messer drehen. Schalten Sie den Traktor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie in das Mähwerk hineingreifen müssen. Achten Sie darauf: die Mähwerkmesser drehen nach. Warten Sie bis die Messer zum völligen Stillstand kommen bevor Sie in das Mähwerk hineingreifen.

Sie können die Drehrichtung der Messer erkennen wenn Sie den Schmiernippel durch die Bohrung in der Kunststoffabdeckung beobachten.

5. Falls notwendig tauschen Sie die Vorlauf- und Rücklaufleitungen.

4.4 Absaugstutzen montieren

Der Absaugstutzen ist nur erforderlich, wenn ein Grasaufnahmegerät verwendet wird.

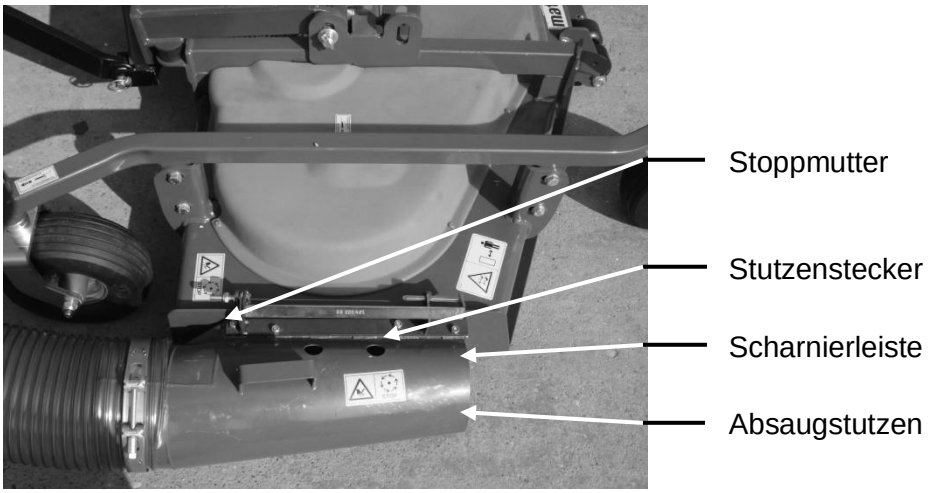


Bild 12: Absaugstutzen montiert

1. Halten Sie den Absaugstutzen mit der Scharnierleiste an den Mähwerksauswurf.
2. Verbinden Sie den Absaugstutzen mit dem Stutzenstecker am Mähwerk.
3. Sichern Sie den Stutzenstecker mit der mitgelieferten Stoppmutter.

Der Absaugstutzen ist zugleich Schutz gegen Steinschlag. Die Schutzeinrichtungen im Sinne der Maschinenrichtlinie, dürfen nicht ohne Werkzeug lösbar sein. Vergessen Sie nicht den Stutzenstecker mit Hilfe der Stoppmutter zu sichern.

Wenn Sie den Seitenauswurf ohne Absaugstutzen verwenden, müssen Sie den Steinschlagschutz am Mähwerk montieren, mit Stoppmuttern sichern und herunterklappen. Es ist nicht erlaubt den Seitenauswurf ohne Steinschlagschutz zu verwenden.

Bild 13: Steinschlagschutz am Seitenauswurf

5 Bedienung

Beachten Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes die Hinweise auf Sicherheit und Handhabung für die Bedienung des gesamten Gerätes und der Verbindung zum Traktor.

Um ein sauberes Schnittbild zu bekommen muss die Drehzahl und die Drehrichtung an der Zapfwelle des Traktors mit den Angaben auf dem Mähwerk übereinstimmen, siehe Kapitel 2.4.

Das Schnittbild ist von vielen Faktoren abhängig: Fahrgeschwindigkeit, Grashöhe, Grasdichte, Grasart, Nässe und Drehzahl. Für ein sauberes Schnittbild sollte man Schrittgeschwindigkeit bei voller Motordrehzahl fahren.

Greifen Sie niemals in das Mähwerk wenn sich die Messer drehen. Schalten Sie den Traktor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie in das Mähwerk hineingreifen müssen. Achten Sie darauf: die Mähwerkmesser drehen nach. Warten Sie bis die Messer zum völligen Stillstand kommen bevor Sie in das Mähwerk hineingreifen.

Vergewissern Sie sich stets beim Herabsenken des Mähwerks mittels des Frontkrafthebers, dass keine weitere Person im Gefahrenbereich sich befindet.

Beim Betrieb mit Seitenauswurf ohne Absaugung achten Sie vor Einschalten der Zapfwelle darauf, dass keine Personen an einem Abstand unter 5 m zum Seitenauswurf sich befinden.

5.1 Schnitthöhe einstellen

Achtung!
Stellen Sie alle vier Räder gleichmäßig ein.

1. Heben Sie das Mähwerk mit Hilfe des Frontkrafthebers aus.

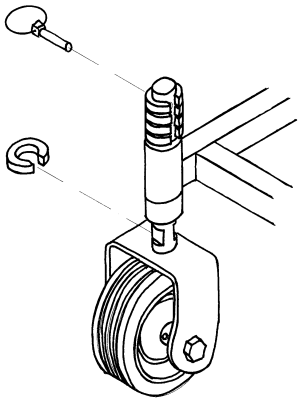


Bild 14: Laufrad am Sichelmähwerk

2. Halten Sie das Rad fest und entfernen Sie den Klappstecker.
3. Ziehen Sie das Rad etwas nach unten.
4. Ziehen Sie die erforderliche Anzahl der Distanzringe unten an der abgeflachten Stelle heraus und stecken Sie diese oben wieder auf. ODER
   Nehmen Sie die erforderliche Anzahl der Distanzringe von oben weg und schieben Sie diese unten an der abgeflachten Stelle wieder ein.
5. Sichern Sie das Rad wieder mit dem Klappstecker.
6. Wiederholen Sie die Handlungsanweisungen 2 – 5 an den weiteren drei Rädern.

5.2 Luftzufuhr einstellen

Für einen sauberen Grasfluss ist es wichtig, dass genügend Luft in das Mähwerk strömen kann. Die angesaugte Luft wird durch den Mähwerksauswurf zusammen mit dem abgeschnittenen Gras geschleudert. Nur so sind Verstopfungen im Mähwerk, bzw. im Saugstutzen auszuschließen. Die Luftzufuhr erfolgt in der Regel durch den Spalt zwischen Boden und Mähwerk. Bei sehr dichtem Gras und geringer Schnitthöhe ist der Spalt zwischen Grasnarbe und Mähwerk gering. In diesem Fall kann wenig Luft in das Mähwerk strömen und der Grasfluss verschlechtert sich. Um auch bei dichtem Gras und geringer Schnitthöhe optimal mähen zu können verfügt das Mähwerk über drei Luftregulierscheiben. Diese sind zentral um die Messerkreisel angeordnet. Bei Öffnen der Luftregulierscheiben kann Luft von oben in das Mähwerk hineinströmen und so einen besseren Grasfluss gewährleisten.

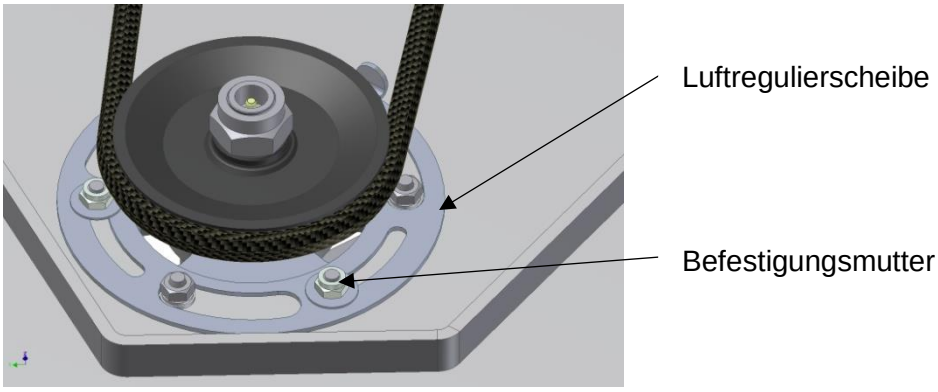


Bild 15: Einstellung der Luftzufuhr

1. Entfernen Sie die Kunststoffabdeckungen am Mähwerk.
2. Lösen Sie die Befestigungsmuttern der Luftregulierscheiben.

3. Drehen Sie die Luftregulierscheiben so, dass die Luftöffnungen an der Scheibe mit den Luftöffnungen am Lagerbock übereinstimmen.
4. Ziehen Sie die Befestigungsmuttern der Luftregulierscheiben wieder fest.
5. Montieren Sie die Kunststoffabdeckungen.

Es ist nicht erlaubt das Mähwerk ohne Schutzabdeckung über dem Riementrieb zu betreiben.

Beim Mulchen müssen die Luftöffnungen komplett geschlossen sein

6 Instandhaltung

Achtung!
Überprüfen Sie vor jedem Einsatz alle sicherheitsrelevanten Teile.

6.1 Wartung nach 50 Betriebsstunden oder längerer Stillstandzeit

Schmieren Sie folgende Teile mit der Fettpresse ab:

- Schwenkräder
- Messerlagerung
- Lagerung des Riemenspanners

In regelmäßigen Abständen sowie immer zu Saisonbeginn und -ende müssen die beweglichen Teile des Geräts gefettet oder geölt werden.

Befindet sich an diesen Stellen kein Schmiernippel, so muss der Bereich mit einem Pinsel eingefettet oder mit Öl abgeschmiert werden.

Prüfen Sie den Luftdruck in den Reifen. Der Reifendruck muss 1,5 bar betragen.

6.2 Montage des Keilriemens

Falls Sie den Keilriemen wechseln müssen achten Sie bei der Montage auf die korrekte Montage des Keilriemens:

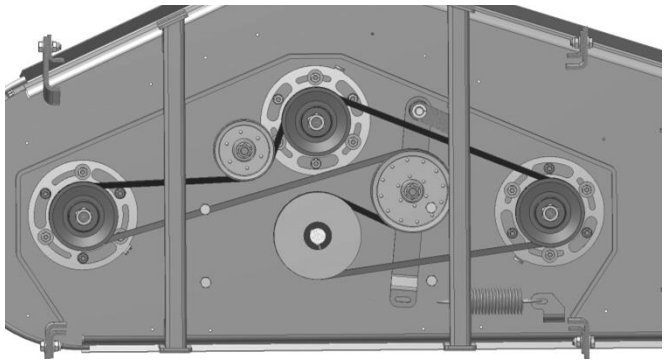


Bild 16: MOW-H/M 140 FM Montage des Keilriemens

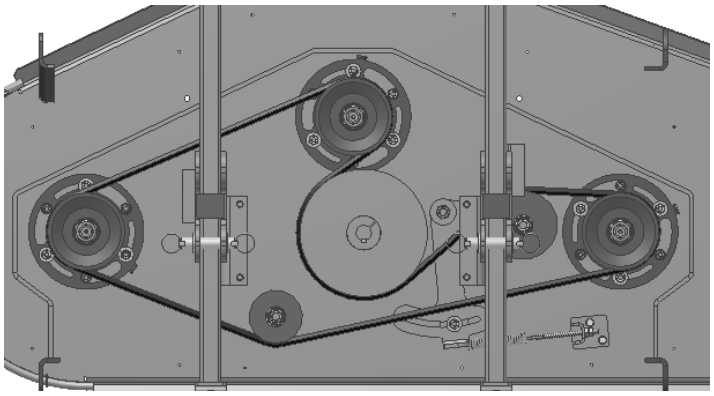


Bild 17: MOW-H/M 160 FM Montage des Keilriemens

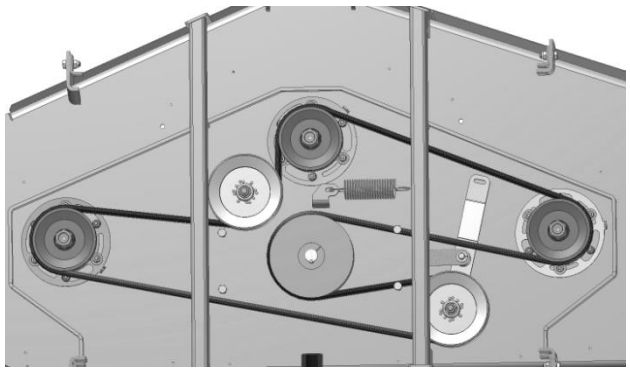


Bild 18: MOW-H/M 190 FM Montage des Keilriemens

Achtung!
Die Feder der Spannrolle steht unter Spannung. Achten Sie darauf, dass beide Enden der Feder korrekt eingehängt sind. Das Anbauen des Keilriemens erfolgt durch aufdrehen auf eine Riemenscheibe. Ggfs. muss zugleich die Feder der Spannrolle gespannt werden.

6.3 Schleifen der Mähwerkmesser

Die speziellen Mähwerkmesser sind aus gehärtetem, jedoch zähem Stahl. Diese gewährleisten einen optimalen Schnitt und sind zugleich widerstandfähig gegen Bruch und Ab-

splittern. Die Messer sind Verschleißteile und müssen regelmäßig nachgeschliffen werden.

Die Befestigungsschraube des Mähwerkmessers ist leicht einzuölen und mit einem Drehmomentschlüssel wie folgt anzuziehen:

- MOW-H/M 140 FM - 115 Nm
- MOW-H/M 160 FM – 250 Nm
- MOW-H/M 190 FM – 250 Nm.

Achtung!
Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung beim An- und Abbau, bzw. beim Schleifen der Messer: Arbeitshandschuhe, Schutzbrille.

Sollte sich ein Messer, z.B. durch einen Schlag gegen einem größerem Stein oder Eisen verformen, muss das Messer ausgetauscht werden.

6.4 Störungen

Störung	**Mögliche Ursache / Behebung**
Absaugstutzen verstopft	• für die gegebenen Verhältnisse zu schnell gefahren / angemessene Arbeitsgeschwindigkeit wählen
Mähwerk läuft nicht an	• starke Verstopfungen im Mähwerk / Maschine sofort ausschalten, Zündschlüssel abziehen und das Mähwerk reinigen
Schlechtes Mähbild	• für die gegebenen Verhältnisse zu schnell gefahren / angemessene Arbeitsgeschwindigkeit wählen • Messer stumpf / Messer schärfen • Messerdrehzahl zu gering / Vollgas fahren • Messerdrehzahl zu gering / prüfen Sie ob die Zapfwelle des Traktors mit der Drehzahl- und Drehrichtungsangabe am Mähwerk übereinstimmt • Bei dichtem Gras und geringe Schnitthöhe Luftzufuhr zu gering / Luftregulierscheiben einstellen, siehe 5.2

6.5 Reparatur

Bei Störungen, Problemen oder anderen Hinweisen wenden Sie sich bitte an Ihren Verkaufsberater oder direkt an die:

matev GmbH
Nürnberger Str. 50
90579 Langenzenn
Tel.: +49 (0) 9101 9087 -0

Tragen Sie bitte hier die Artikel– und Fahrgestellnummer ein.
Sie finden diese am Typschild des Gerätes.

Artikelnummer:.....

Fahrgestellnummer: .....

7 Entsorgung

Die Anbaugeräte müssen entsprechend den geltenden Vorschriften der Gemeinde oder des Landes entsorgt werden.

Je nach Material führen Sie die Teile dem Restmüll, dem Sondermüll oder dem Recycling zu.

Der Hersteller übernimmt keine Entsorgung.

8 Gewährleistung

Die Gewährleistungsbestimmungen entnehmen Sie bitte unseren allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen.

matev GmbH
Nürnberger Str. 50

90579 Langenzenn

9 Technische Daten

Abmessungen	**MOW-H/M 140 FM**	**MOW-H/M 160 FM**	**MOW-H/M 190 FM**
Breite (über alles)	1.668 mm	1.865 mm	2.164 mm
Höhe (über alles)	535 mm	535 mm	535 mm
Tiefe (über alles)	1.343 mm	1.452 mm	1.564 mm
Schnittbreite	1.370 mm	1.570 mm	1.870 mm
Anzahl der Messer	3	3	3
Antriebsart	Mechanisch oder hydraulisch	Mechanisch oder hydraulisch	Mechanisch oder hydraulisch
Gewicht ohne Zubehör	162 kg	206 kg	236 kg
Durchgeführte Sicherheitsprüfung nach EN 836:1997			
Wurfkörper-Prüfung	*	*	*
Festigkeitsprüfung	*	*	*
Schlagprüfung	*	*	*

10 Abbildungsverzeichnis

Bild 1: Arbeitsgelände säubern 7
Bild 2: unregelmäßige Fläche 8
Bild 3: große Fläche 8
Bild 4: kleine Fläche 8
Bild 5: Mähwerk an Trägerfahrzeug montieren 9
Bild 6: abzusägendes Stück markieren 10
Bild 7: Gelenkwellenschutz abschneiden 10
Bild 8: Profilrohr absägen 11
Bild 9: Schnittkanten entgraten 11
Bild 10: Profilrohre fetten 11
Bild 11: Sicherungskette an der Gelenkwelle 12
Bild 12: Absaugstutzen montiert 13
Bild 13: Steinschlagschutz am Seitenauswurf 13
Bild 14: Laufrad am Sichelmähwerk 15
Bild 15: Einstellung der Luftzufuhr 15
Bild 16: MOW-H/M 140 FM Montage des Keilriemens 17
Bild 17: MOW-H/M 160 FM Montage des Keilriemens 17
Bild 18: MOW-H/M 190 FM Montage des Keilriemens 17

11 EG - Konformitätserklärung

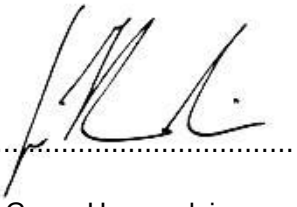
EG-Konformitätserklärung für eine Maschine zur Bestätigung der Übereinstimmung mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und mit den zu ihrer Umsetzung erlassenen Rechtsvorschriften.

Der Hersteller	matev GmbH
	Nürnberger Str.50
	90579 Langenzenn
erklärt, dass die Maschine	MOW-H/M 140 FM
	MOW-H/M 160 FM
	MOW-H/M 190 FM

mit den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und mit den sie umsetzenden nationalen Rechtsvorschriften übereinstimmt.

Der Unterzeichner ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

Die Anschrift ist die des Herstellers.



Datum / Unterschrift Mai 2014 .....

Name des Unterzeichners Georg Hemmerlein
Angaben zum Unterzeichner Geschäftsführer